

Haushaltsrede der Dettinger Bürgerliste zum Haushalt 2015

(Es gilt das gesprochene Wort)

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Haußmann,
sehr geehrte Damen und Herren,

spätestens als vierte und damit letzte Rednerin sollte man sich die Frage stellen:

Wie verschaffe ich mir noch Gehör oder anders gesagt, was ist der Kern unserer Überlegungen?

Was ist davon Alltagswirksam und wofür stehen wir?

Zunächst möchte sich die Dettinger Bürgerliste bei Ihnen, Herr Bürgermeister Haußmann und Herr Neubauer, herzlich für die Arbeiten zum Haushalt 2015 und für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr bedanken. Weiter bedanken wir uns bei allen Mitarbeiter/innen der Verwaltung und der Kindertagesstätten, dem Team des Schülerhorts, dem Team des Bauhofs, den Hausmeistern mit allen Reinigungskräften, dem Team im Hallenbad, der Feuerwehr, der Schulleitung der Teckschule mit dem gesamten Kollegium und den Kirchengemeinden. Die Ehrenamtlichen von Dettingen leisten Tag für Tag eine tolle Arbeit. Wir freuen uns bereits, diese Arbeit im Jahr 2016 mit dem nächsten Ehrenamtsabend würdigen zu dürfen.

Bis dahin sind aber noch viele Aufgaben zu erledigen und unsere Bürger erwarten von uns, dass wir liefern. Hierbei sind wir froh, eine so engagierte und kompetente Verwaltung für unser Dettingen zu haben. Auch freuen wir uns,

dass 2015 nun die Sanierung des Rathauses mit dem barrierefreien Umbau des Eingangsbereichs und dem Einbau eines Aufzugs umgesetzt wird.

Die Dettinger Bürgerliste steht

„Mit Herz und Verstand für ein lebenswertes Dettingen!“

In den vergangenen Jahren lag unser Hauptaugenmerk auf dem Bereich **“Bildung“**. Dies wird auch in Zukunft das Anliegen der Dettinger Bürgerliste bleiben. Allein 7 Mio. Euro werden derzeit in den Ausbau der **Kindertagesstätten** investiert. Noch in diesem Jahr können sich Kinder und Eltern über die Angebote im „Regenbogen“ und „Wirbelwind“ freuen. Wir sind sehr froh und stolz darauf, dass wir dazu beitragen konnten, dass die Kindertagesstätte Regenbogen im Ort geblieben ist. Hierfür möchten wir uns bei allen Beteiligten, die dieses unterstützt haben, herzlichst bedanken.

Auch im Bereich der **Grundschule** sind bereits die Weichen für die Zukunft gestellt. Mit dem Wegfall der Werkrealschule verlieren wir am Standort Dettingen die einzige weiterführende Schulart. Dadurch haben wir aber die einmalige Chance, die Grundschule an einem Standort zu bündeln und zu einer modernen Ganztagesgrundschule weiterzuentwickeln. Zunächst werden die Klassen 3 und 4 im neuen Schuljahr mit dem Ganztagesbetrieb starten. Wir finden es gut und unterstützen das Konzept, dass der Ganztagesbetrieb in der offenen Form in der Entscheidungshoheit der Eltern liegt.

Zukunft der Schulhäuser

Mit der schrittweisen Verlegung der Grundschule und des Schülerhorts in den Rauberweg werden unsere Grundschulgebäude **“Alte Schule“** und **“Schlößleschule“** frei werden. Wir wünschen uns sicherlich alle eine vernünftige Nachnutzung für beide Schulgebäude. Allerdings, da dürfen wir uns keiner Illusion oder Träumerei hingeben, muss dieses für die Gemeinde auch nachhaltig be-

zahlbar sein. Wir könnten uns vorstellen, bei Vorliegen eines sinnvollen Konzeptes, uns von der „Alten Schule“ zu trennen. Bei der „Schlößlesschule“ ist es schon etwas schwerer. Hier sollten wir nach einem breiten Dialog mit der Bürgerschaft entscheiden, wie es weitergehen soll. Aber eines ist für uns klar, auch in puncto Doppik, zur Finanzierung der kommenden Aufgaben ist es eben manchmal erforderlich, loslassen zu können, auch wenn es schmerzt.

Der **Schülerhort** hat in den letzten Jahren einen rasanten Zuwachs erlebt und ist ein unverzichtbarer Bestandteil unserer Betreuungsangebote im Ort geworden. Uns ist es ein großes Anliegen, dass die erfolgreiche Arbeit des Schülerhortes auch mit dem Angebot der Ganztagesgrundschule fortgesetzt wird.

Wir unterstützen daher ausdrücklich die von der Verwaltung veranschlagten Ausgaben im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt zum weiteren Ausbau der Betreuungsangebote für 1 bis 10-jährige. Auch signalisieren wir Bereitschaft, über Erhöhungen von Gebühren nachzudenken. Durch die Dettinger Bonuskarte ist gewährleistet, dass es für einkommensschwächere Familien angemessene Unterstützungsmöglichkeiten gibt.

Die Bücherei boomt! Vielen Dank an das gesamte Team. Diese Entwicklung ist für uns allerdings nicht überraschend, sondern war für uns bereits von Anfang an absehbar. Deshalb war für uns das Eintreten für den Erhalt der Bücherei, auch in der Finanz- und Wirtschaftskrise, die einzig richtige Vorgehensweise. Wir sind froh, dass sich uns die Mehrheit des Gemeinderats damals angeschlossen hat. Für uns stellt sich nun die Frage, ob der angedachte, künftige Standort in der Ganztagesgrundschule wirklich der Richtige ist. Wir begrüßen die Zusage der Verwaltung, dass über den Standort nochmals grund-

legend beraten werden soll. Wir sehen den Standort der Bücherei auch künftig im Ortskern.

2015 wird der neue Biker-Park entstehen. Unser Kampf hierfür hat sich also gelohnt! Die Kinder und Jugendlichen konnten in einer Veranstaltung vor Ort bereits ihre Ideen und Wünsche einbringen. Uns ist es insgesamt sehr wichtig, **die Angebote für Jugendliche weiter auszubauen**. Hierbei könnten wir uns zunächst vorstellen, dass die Jugendarbeit im „Keller“ durch weitere Angebote ergänzt wird. **Wir beantragen**, dieses Thema auf eine der nächsten öffentlichen Gemeinderatssitzungen zu setzen und bitten die Verwaltung, hierbei einen Erfahrungsbericht zur bisherigen Arbeit im „Keller“ und zur Jugendarbeit im Allgemeinen abzugeben.

Bei aller Freude und Stolz über die Angebote und das sensationelle Wachstum unserer Gemeinde ist auch langfristig die Finanzierbarkeit sicherzustellen. Hierauf weist uns stets unser Kämmerer Herr Neubauer hin. Wir möchten ihn hierbei unterstützen. 2016 wird die Verwaltung dem Gemeinderat erstmals einen Haushalt nach dem Neuen Kommunalen Haushaltsrecht vorlegen. Seit vielen Jahren beschäftigen wir uns mit der Doppik und deren Auswirkungen immer wieder im Gemeinderat. Wir haben bereits verinnerlicht, dass künftig die Abschreibungen jährlich durch den laufenden Betrieb aufgebracht werden müssen. Dies wird in Zukunft auch Einschnitte bedeuten. Wir sind bereit, gemeinsam mit allen Akteuren zu diskutieren, welche Angebote der Ort langfristig benötigt und zu welchen Konditionen wir uns diese leisten wollen und können.

Die Angebote von **Forum Altern**, des **Familienzentrums** und der **Volks-hochschule** runden das Bildungsprogramm für Erwachsene und Senioren ab.

Eine weitere Herzensangelegenheit ist uns, dass die Angebote der Erwachsenenbildung und Angebote für Familien weiter gefestigt und ausgebaut werden. Ein hervorragendes aktuelles Beispiel hierfür ist die befristete Förderung der Dettinger Hebammenpraxis. **Wir beantragen** daher, dass eine Arbeitsgruppe des Gemeinderats eingerichtet wird, welche sich dieses Themas annimmt und Vorschläge für den weiteren Ausbau erarbeitet.

Wir freuen uns auf den Bezug der neuen Räumlichkeiten von **Forum Altern** in der Kirchheimer Straße in 2016. Dadurch wird das Angebot für unsere Senioren nochmals um ein weiteres Qualitätslevel gehoben. Forum Altern hat für uns ein Alleinstellungsmerkmal im Landkreis. Hierauf können wir stolz sein.

Der Landschaftsplan der Gemeinde, also unser Handlungsrahmen für die beabsichtigte Siedlungsentwicklung, die unbebaute Feldflur sowie die Wald- und Naturschutzflächen werden derzeit gemeinsam mit Herrn Prof. Küpfer und seinen Studenten der Hochschule Nürtingen überarbeitet. Wir sind davon überzeugt, dass die Kooperation durch die Studie der Hochschule sich für unsere Gemeindeentwicklung positiv auswirken wird. Wir sind schon gespannt auf die Präsentation der Ergebnisse.

In der letzten Gemeinderatssitzung im Jahr 2014 hat der Gemeinderat die Verwaltung mit der weiteren Planung für den Feld-, Fuß- und Radweg entlang der Gemeindeverbindungsstraße nach Owen beauftragt. Wir möchten dies zum Anlass nehmen und **beantragen**, dass die Verwaltung einen Sachstandsbericht über das aktuelle Radwegenetz in der Gemeinde vorlegt. Das Radwegenetz ist für uns von regionaler Bedeutung. Insbesondere in der weiteren Konzeption für das Gewerbegebiet sollten die Belange von Fußgängern und Radfahrern berücksichtigt werden.

Konkrete Änderungsanträge zum Haushalt 2015 stellt die Dettinger Bürgerliste **KEINE**. Wir stehen hinter dem vorgelegten Haushaltsentwurf.

Wir **beantragen** lediglich die Vorlage von **Sachstandsberichten**

1. zum Stand der Jugendarbeit im "Keller" und der allgemeinen Entwicklung der Jugendarbeit in der Gemeinde

und

2. zum Radwegenetz in der Gemeinde.

Des Weiteren **beantragen** wir **die Einrichtung einer Arbeitsgruppe** zum weiteren Ausbau der Angebote in der Erwachsenenbildung und für Familien.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Dettinger Bürgerliste

Edith König, Ulrike Schweizer, Stefanie Stern